Buchbesprechung

Autor(en): **H.F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **66 (1992)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Das Obere Fricktal/Ein Bildband
Hrsg. Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Laufenburg, Hornussen 1991

Der Versuch, die sich verändernde Landschaft und die einem starken Kulturwandel ausgesetzten Bewohner über ein Jahrhundert hinweg in Bildern festzuhalten, ist eine reizvolle Aufgabe und ein Wagnis zugleich. Die Gemeinnützige Gesellschaft stellte die Finanzierung sicher, und Initianten und Autoren sichteten das gesammelte Bildmaterial, fanden zu einem klaren Konzept und verfassten die verbindenden und erläuternden Texte und Bildlegenden. Die gelungene Gemeinschaftsarbeit bringt dem Betrachter den Strom der Geschichte, den Wandel des bürgerlichen und bäuerlichen Lebens nahe und führt ihn hinein bis in das Atmosphärische häuslicher Kultur. Die gestalterischen und formalen Qualitäten sind besonders hervorzuheben, ist doch gerade die Wiedergabe alter Fotos kein leichtes Unterfangen. Ein Buch zum Anfassen, das den Betrachter zu stillem Verweilen animiert.

Im Text und in den Bildlegenden haben sich leider einige Unstimmigkeiten eingeschlichen. Oft ist es der Zeitdruck (Jubiläumsjahr 1991), der zu solch ärgerlichen Verschrieben führt; man kann sich aber auch fragen, ob die Gemeinschaftsarbeit eines Autorenkollektivs eine glückliche Lösung ist; es ist der persönlichen Verantwortung nicht förderlich, führt oft zu Missverständnissen und verschleiert die Leistung einzelner Mitarbeiter. Doch sind dies Kleinigkeiten, denn der schöne Bildband ist eine Bereicherung des Schrifttums über unsere Heimat. Der verdiente Erfolg und der Dank der Leser mögen Initianten und Autoren für ihre grosse, gemeinnützige Arbeit entschädigen.

H. F.